

# I HERZLICH WILLKOMMEN

Informationsveranstaltung Richtplanentwurf  
17. Januar 2024



# Begrüßung und Ablauf

1. Einleitung
  - Politische Einordnung
  - Fachliche Einordnung
  
2. Vorstellung / Lesehilfe zu den Richtplanentwürfen
  - Siedlung
  - Landschaft und Freiräume
  - Verkehr und Mobilität
  - Öffentliche Bauten und Anlagen
  
3. Wie geht es weiter?
  
4. Apéro



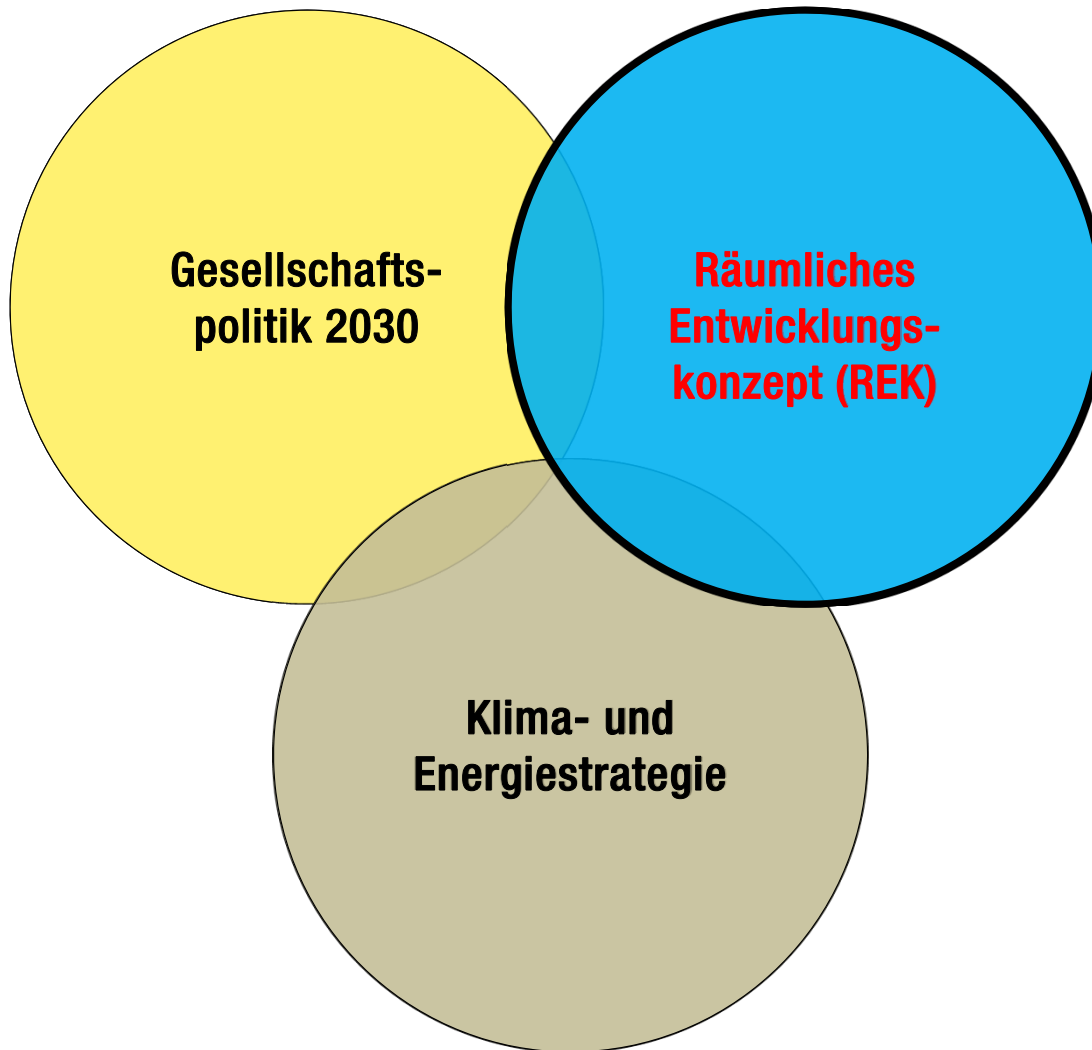
# Politische Einordnung

Andy Macaluso

Ressortvorsteher Hochbau



# Breit angelegter Mitwirkungsprozess

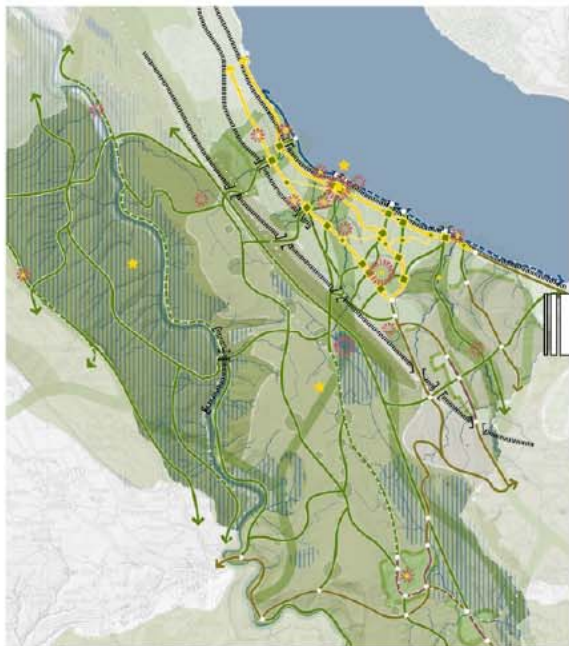


*«Auf Basis eines Mitwirkungsverfahrens werden Visionen und Handlungsziele für die Gestaltung und Entwicklung unseres Dorfes und das Zusammenleben in Zukunft erarbeitet, definiert und deren Umsetzung politisch eingeleitet.»*



# 3 Projektphasen

Räumliches  
Entwicklungskonzept (REK)



Vision

2020 - 2022

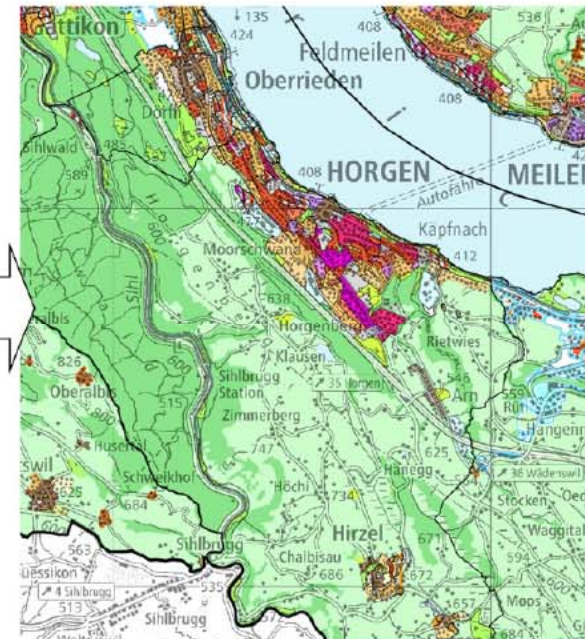
Richtplanung



Behördenverbindlich

2022 - 2025

Nutzungsplanung /  
Bau- und Zonenordnung (BZO)

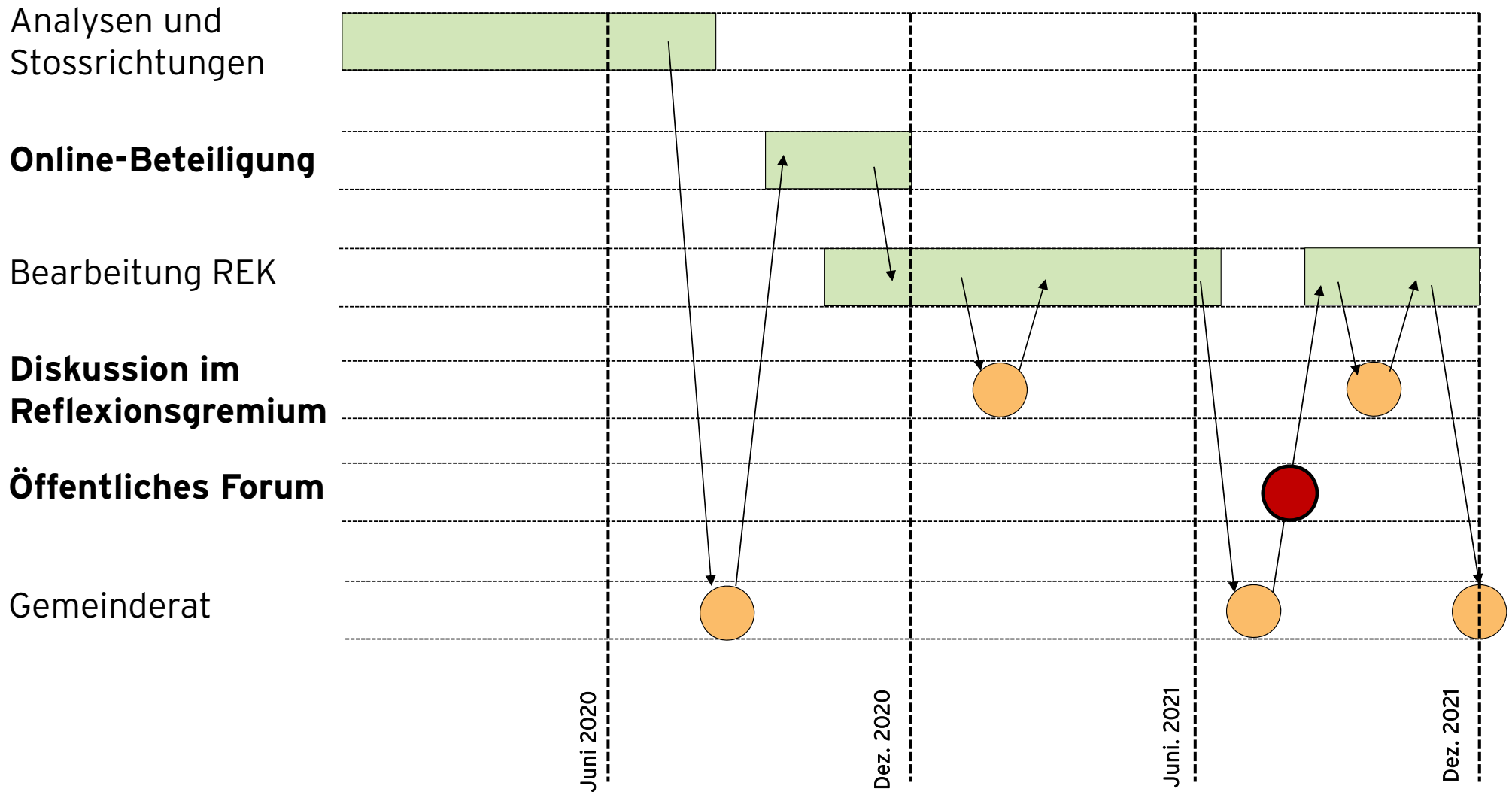


Grundeigentümerverbindlich

2024 - 2026



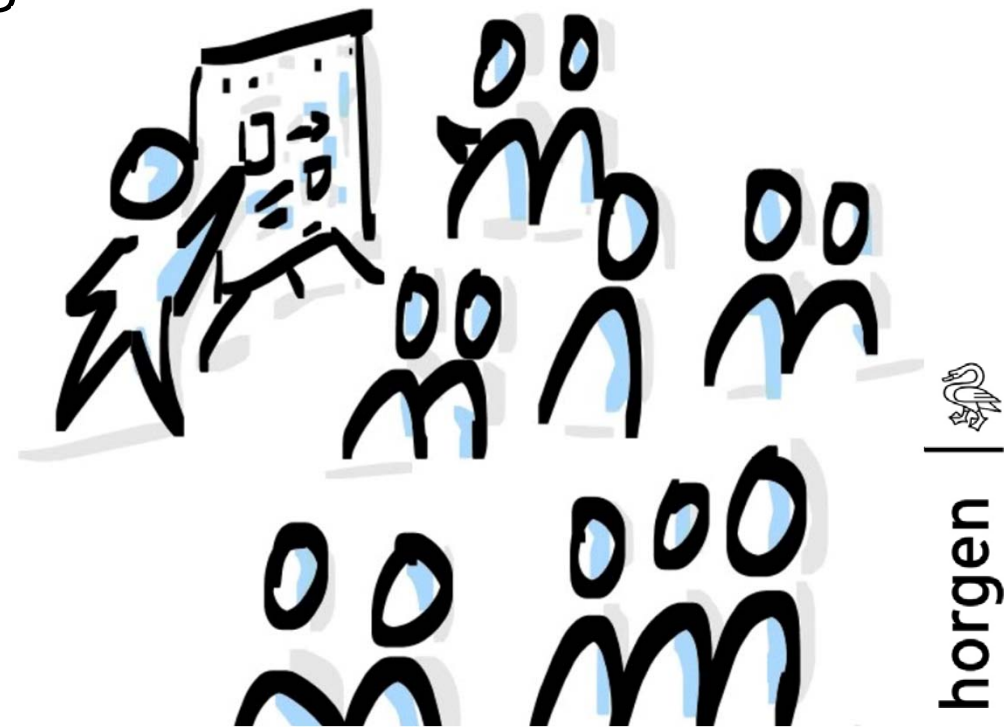
# Breit angelegte Mitwirkung beim REK



# Reflexionsgremium

Richtplanentwürfe wurden mit einem Reflexionsgremium diskutiert

- Workshop zeigte gute Tragfähigkeit der Richtplanentwürfe
- Aufgrund der Inputs wurden mehrere Justierungen und Anpassungen vorgenommen



# Was sind die nächsten Schritte?

- 22. Januar 2024  
Freigabe im Gemeinderat
- 26. Januar 2024  
Start Mitwirkung, Anhörung und Vorprüfung
- 1. Februar 2024  
Diskussionsabend Siedlung / Landschaft
- 8. Februar 2024  
Diskussionsabend Mobilität / Öffentliche Bauten und Anlagen

Melden Sie sich zu den Diskussionsabenden an.  
Ihre Teilnahme freut uns.





# Fachliche Einordnung

Michael Camenzind

Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG



# Was ist ein Richtplan?

- Politische Absichtserklärung zur Entwicklung Siedlung / Landschaft / Verkehr / Infrastruktur
- Planungshorizont 15 bis 20 Jahre
- Behördenverbindlich und für die Bevölkerung und Grundeigentümerschaften nicht verbindlich
- Anordnungsspielraum / nicht parzellengenau
- Keine finanziellen Auswirkungen
- Verfahren ist im PBG geregelt:  
Mitwirkung / Anhörung / Vorprüfung /  
Gemeindeversammlung / Genehmigung



# Wie ist der Richtplan aufgebaut?

## Richtplankarte Siedlung

Übergeordnete Festlegungen

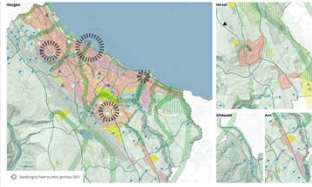
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Landschaft und Freiräume

Übergeordnete Festlegungen

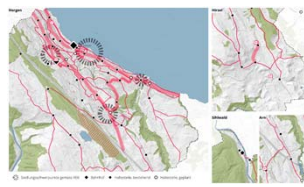
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Verkehr und Mobilität

Übergeordnete Festlegungen

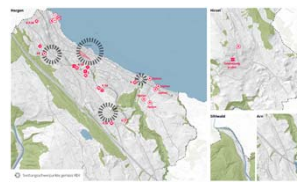
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Öffentliche Bauten und Anlagen

Übergeordnete Festlegungen

Kommunale Festlegungen



## Richtplan Text

**Leitlinien und Strategien**

**Hintergrundinformationen**

**Kapitel Siedlung**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

**Kapitel Landschaft / Freiräume**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

**Kapitel Verkehr / Mobilität**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

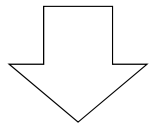
**Kapitel ÖBA**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen



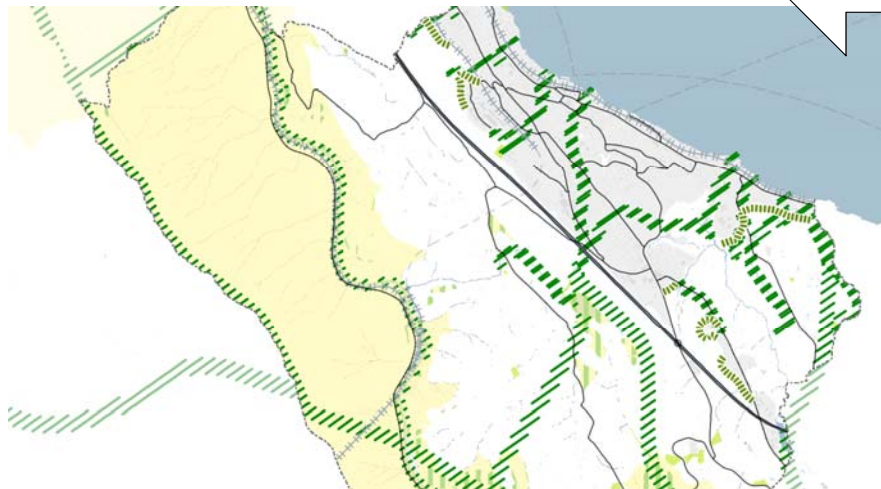
# Lesehilfe Richtplan

## Richtplankarte

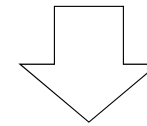


### Schutzgebiete, Vernetzungskorridore und Siedlungsränder

übergeordnet	kommunal bestehend	kommunal geplant	
			Vernetzungskorridor
			Naturschutzgebiete
			Siedlungsränder



## Richtplantext



### Vernetzungskorridore (gemäss Planeintrag)

Über-  
kommunal

Kommunal



Die Vernetzungskorridore haben zum Ziel, durch geeignete Massnahmen die Vernetzung für Wildtiere und von Lebensräumen zu verbessern. Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet sind mit den Landwirtschaftsbetrieben zu koordinieren. Mögliche Massnahmen sind:

- Extensive Bewirtschaftung von Flächen
- Pflanzung von Hecken, Feldgehölzen und anderer Kleinstrukturen
- Renaturierung von Fliessgewässern
- Sicherstellung von Durchlässen

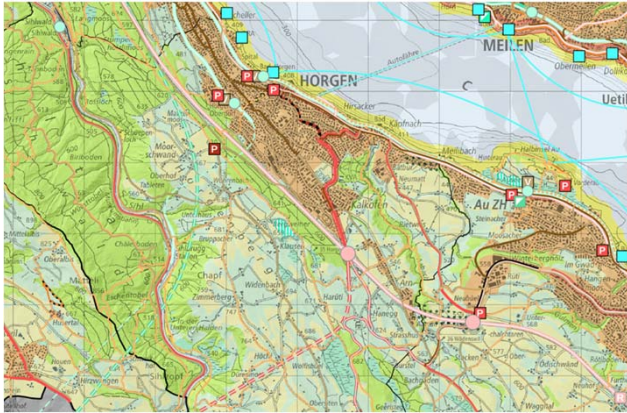
Im Siedlungsgebiet erfolgt die Umsetzung mit Kampagnen, Projekten und Hilfestellungen im Baubewilligungsverfahren. Die Gemeinde kann Grundeigentümern z.B. über den Mehrwertausgleichsfonds Beiträge zusprechen. Entlang der Fliessgewässer erfolgt die ökologische Aufwertung im Rahmen von Renaturierungsprojekten.

## Lesehilfe am Beispiel Vernetzungskorridore





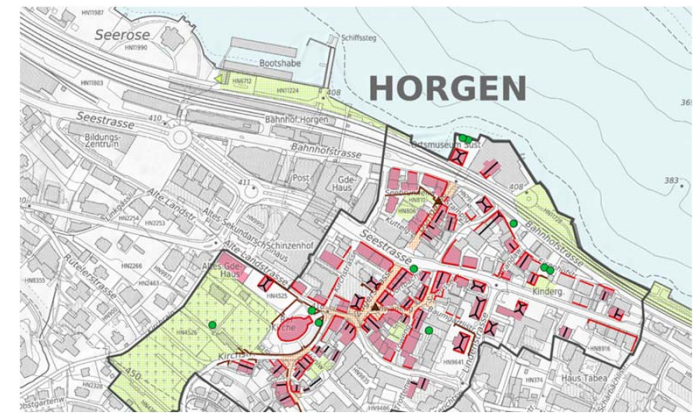
# Zahlreiche Vorgaben müssen beachtet werden



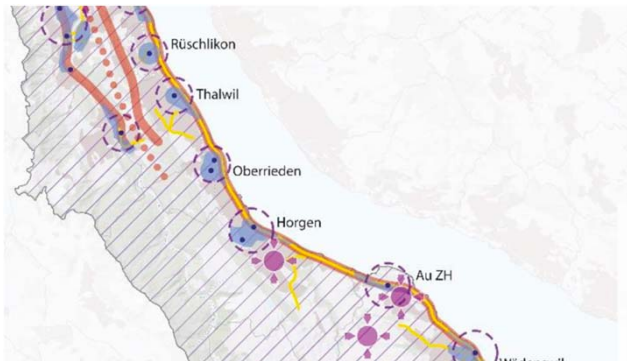
Regionaler Richtplan



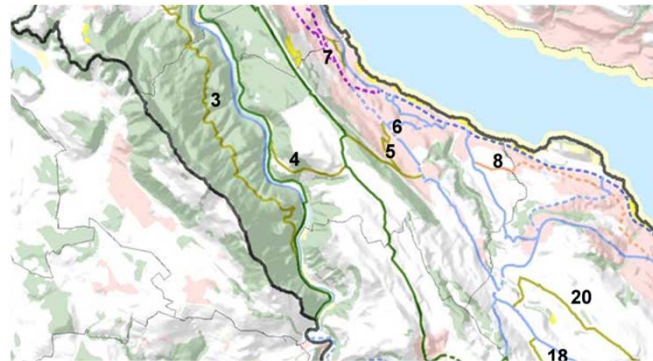
ISOS



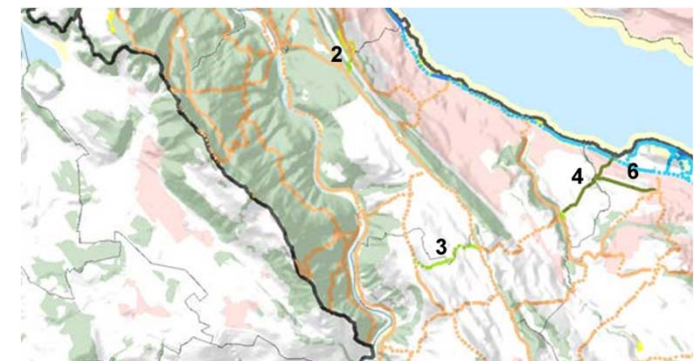
KOBİ



Regionales  
Gesamtverkehrskonzept



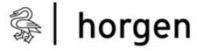
Regionale Velorouten



Regionale  
Fuss- und Wanderwege



# Grundlagenbericht



Gemeinde

Kanton Zürich

Kommunale Richtplanung

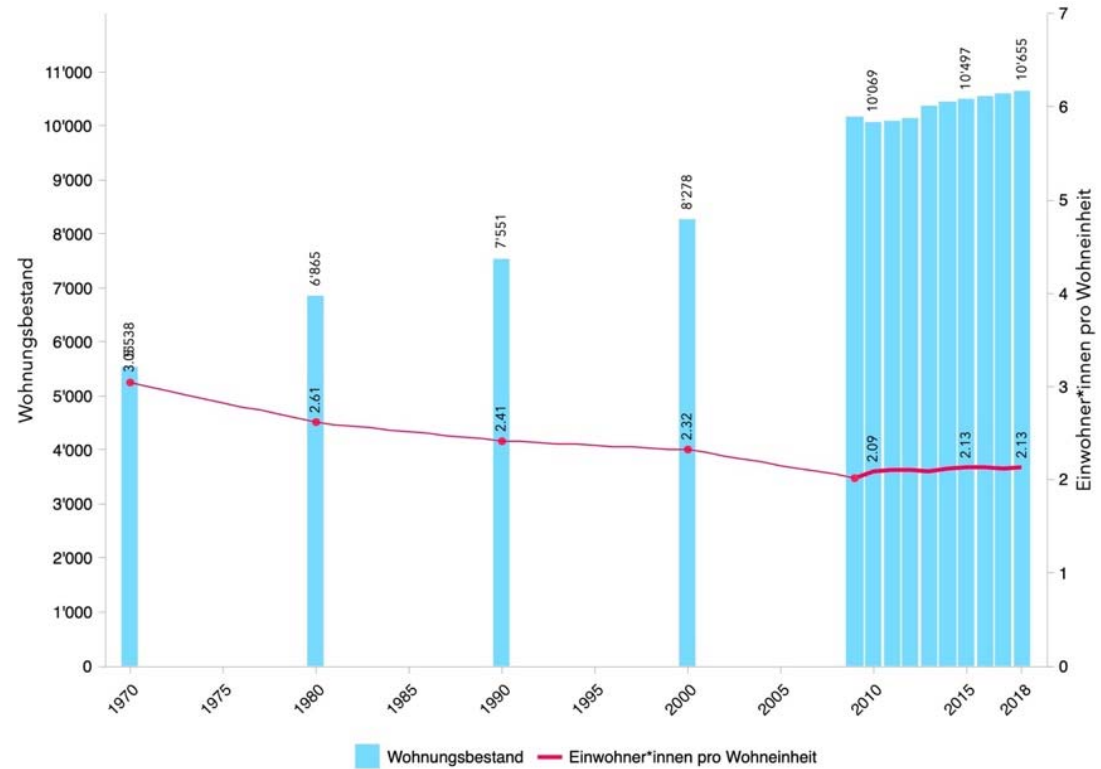
## BEILAGEBERICHT ZU DEN GRUNDLAGEN UND ÜBERGEORDNETEN VORGABEN



**SUTER  
VON KÄNEL  
WILD**

Planer und Architekten AG  
Förribuckstrasse 30, 8005 Zürich  
+41 44 315 13 90, www.skw.ch

31010 - 15.1.2024



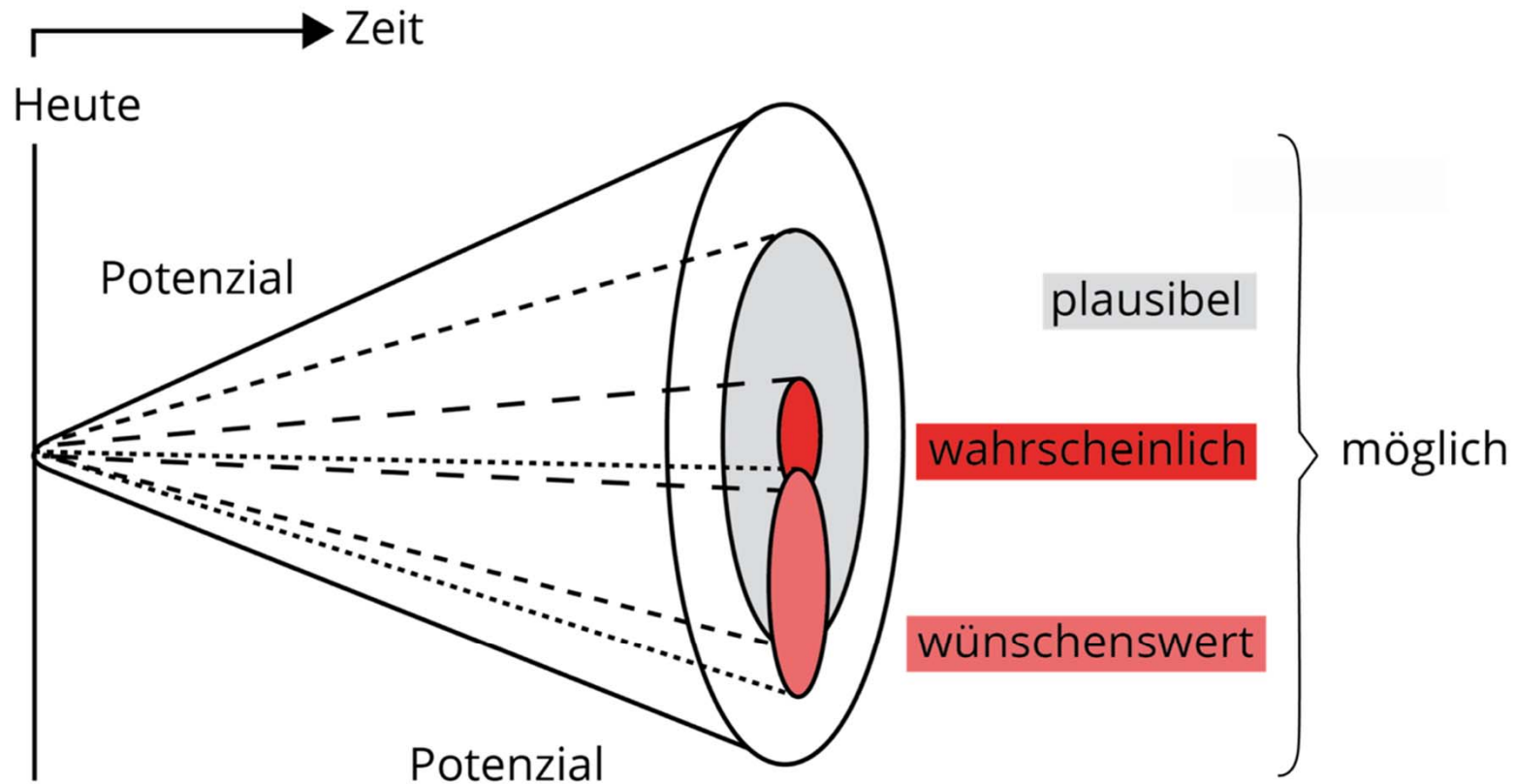
Eckdaten.ch

Quelle: BFS (GWS), BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (GWE), BFS (STATPOP)



horgen

# Blick in die Zukunft ist anspruchsvoll



# Wo sehen wir die Herausforderungen?

- **Siedlungserneuerung:**  
Spannungsfeld zwischen erhalten, bewahren und entwickeln  
Nutzungsdruck / Höhere Personendichte / Akzeptanz / Flächeneffizienz
- **Ökonomischer Druck:**  
Wer kann sich Horgen leisten? Preisgünstiger Wohnraum
- **Druck auf Grün- und Freiräume:**  
Attraktives, öffentliches Angebot für alle schaffen  
Quartierfreiräume trotz Innenentwicklung sicherstellen  
Nutzungskonflikte am See und im Horgenberg reduzieren
- **Demografie:**  
Altersgerechte Kleinwohnungen bauen





# Wo sehen wir die Herausforderungen?

- **Klimawandel und Biodiversität:**  
Siedlungsgebiet an den Klimawandel anpassen  
Aus den fossilen Energieträgern aussteigen
- **Neue Mobilitätsformen:**  
Infrastruktur an neue Bedürfnisse anpassen  
Flächeneffizienz steigern  
Elektrifizierung, Digitalisierung, Automatisierung beachten
- **Konsum und Einkaufsverhalten:**  
Der Verarmung der Angebote im Zentrum entgegen wirken  
Zentrum stärken



*Die Richtplanung kann nicht alle Probleme lösen.*

*Sie legt in Kenntnis der komplexen Herausforderungen die Ziele und Stossrichtungen zur Gemeindeentwicklung fest.*

*Ziel ist eine ausgewogene und breit abgestützte Vorlage, die durch die Gemeindeversammlung festgesetzt wird.*



# Verständnisfragen



# Erläuterungen zum Richtplanentwurf

Michael Camenzind

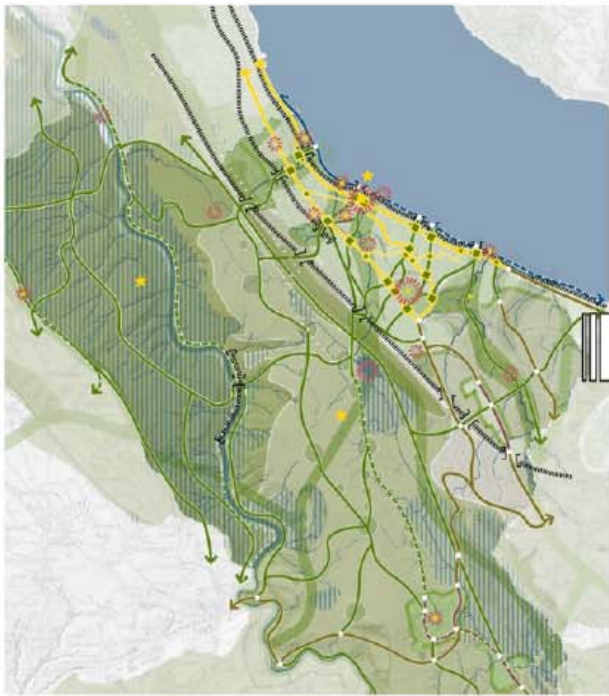
Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG



horgen

# Rückblick REK

## Räumliches Entwicklungskonzept (REK)



Vision

2020 - 2022

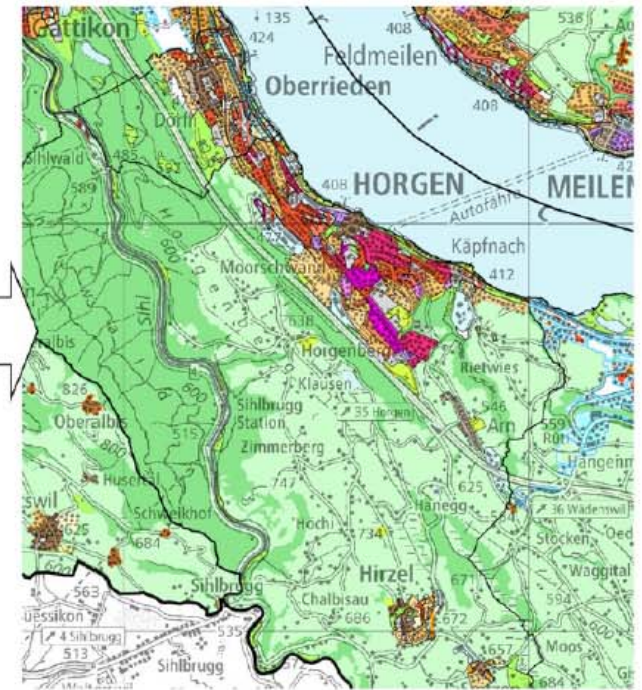
## Richtplanung



Behördenverbindlich

2022 - 2025

## Nutzungsplanung / Bau- und Zonenordnung (BZO)



Grundeigentümergebunden

2024 - 2026



horgen

# Struktur REK

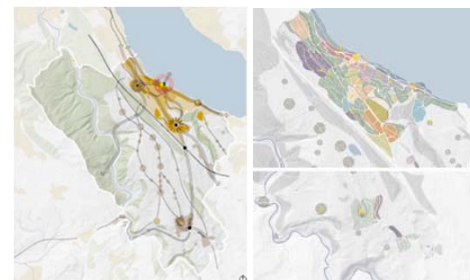
## Teil 1: Gesamtschau

Ziele Gesamtgemeinde  
und Ortsteile Horgen/Hirzel

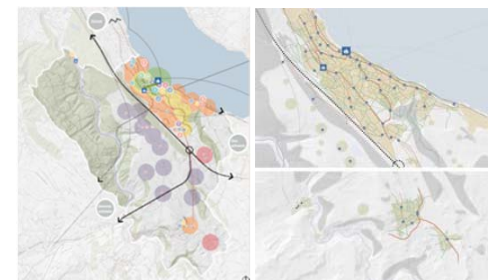
Landschaft &  
Freiräume



Siedlung &  
Standortattraktivität



Infrastruktur &  
Mobilität



## Teil 2: Fokusgebiete

Ziele und Strukturbilder  
Fokusgebiete

Zentrum  
Oberdorf  
Kalkofen-Waldegg-Allmend  
Seeufer  
Tannenbach  
Käpfnach-Risi-Meilibach  
Arn  
Hirzel  
Horgenberg-Hirzel



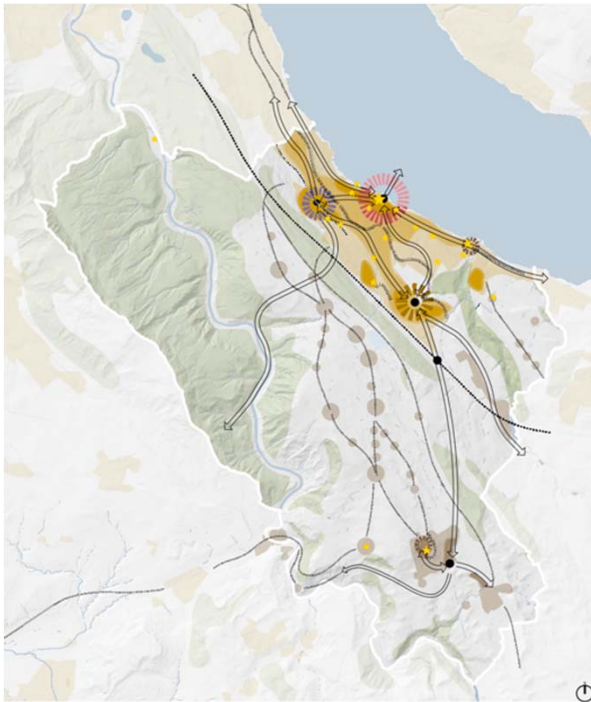
horgen



# Teil 1: Gesamtschau

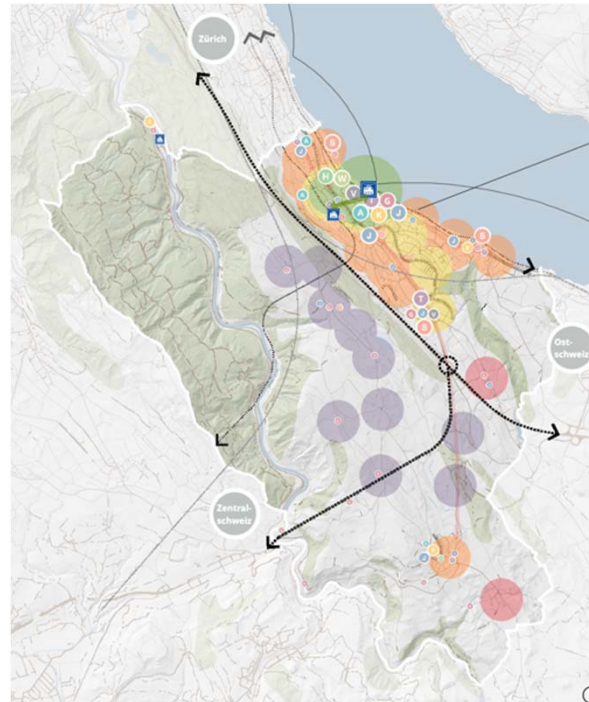
Siedlung &  
Standortattraktivität

Standort stärken  
und Wohnqualität  
erhalten



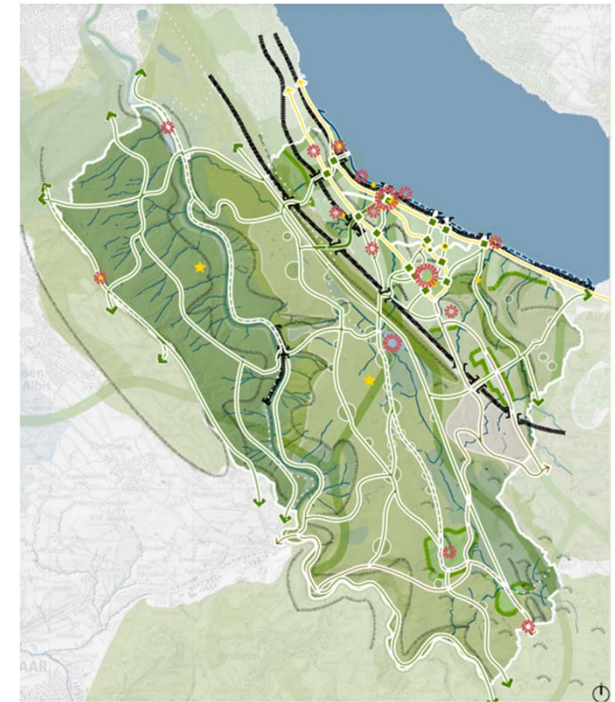
Infrastruktur &  
Mobilität

Nachhaltige  
Gesamtinfrastruktur  
sicherstellen



Landschaft &  
Freiraum

Natur und Landschaft  
erhalten und Freiräume  
schaffen



# Teil 2: Fokusgebiete



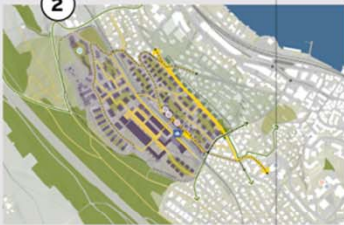
## Zentrum

Das Zentrum mit seiner regionalen Ausstrahlungskraft stärken mit attraktiven Angeboten und Aussenräumen stärken. Die Erreichbarkeit des Zentrums aus den verschiedenen Ortsteilen und aus der Region verbessern.



## Seeufer

Das Seeufer als «Perle» der Gemeinde Horgen in Wert setzen und als Naherholungs- und Schutzgebiet stärken.



## Oberdorf

Das Quartier als attraktiven Wohn- und Arbeitsschwerpunkt und den Bahnhof Oberdorf in Verbindung mit dem Bahnhof im Zentrum zum regionalen Verkehrsknoten aufwerten.



## Kalkofen - Waldegg - Allmend

Das Quartier als Wohn- und Freizeitschwerpunkt erneuern und akzentuiert weiterentwickeln. Der noch weitgehend nicht überbaute Teil der Allmend mit Nutzungen im öffentlichen Interesse (Schwerpunkt Freizeit und Bildung) aufwerten und für langfristige Flächenbedürfnisse freihalten.



## Käpfnach - Risi - Meilbach

Den Ortsteil massvoll weiterentwickeln, als Arbeitsstandort stärken und Naturschutzgebiete aufwerten.



## Tannenbach

Das Quartier etabliert und qualitativvoll erneuern.



## Landschaft Horgenberg - Hirzel

Die Landschaftsqualitäten erhalten und das Mit- und Nebeneinander von Landwirtschaft, Naherholung und Natur verbessern.



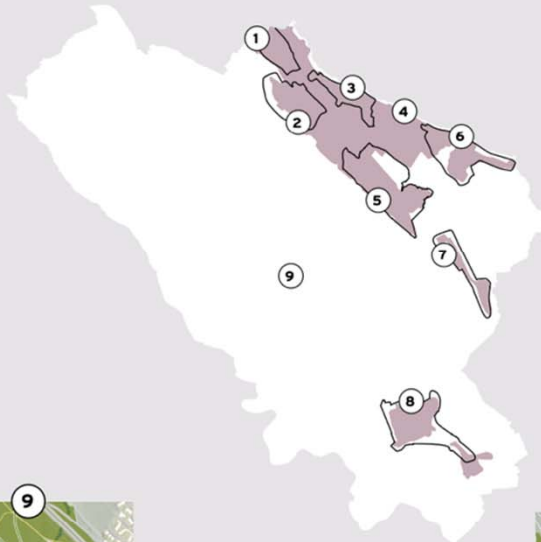
## Hirzel

Das Dorf unter Wahrung seiner Identität behutsam weiterentwickeln.



## Arn

Den Weiler behutsam weiterentwickeln und als Standort für produzierendes Gewerbe stärken.





# Seeanlagen und Seeufer

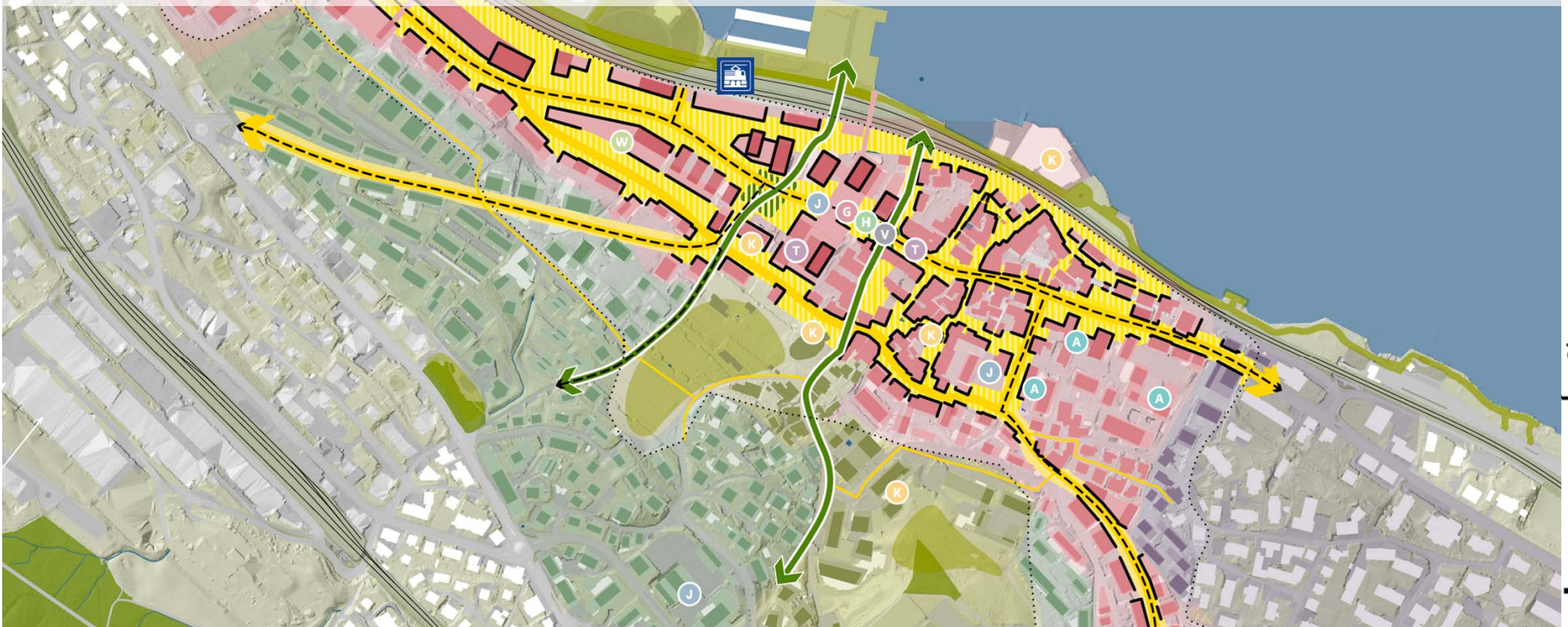
*Das Seeufer als «Perle» der Gemeinde Horgen in Wert setzen und als Naherholungs- und Schutzgebiet stärken.*





# Zentrum

*Das Zentrum mit seiner regionalen Ausstrahlungskraft stärken. Den Bahnhof in Verbindung mit dem Bahnhof Oberdorf zum regionalen Verkehrsknoten weiterentwickeln.*





# Kalkofen - Waldegg - Allmend

*Das Quartier als Wohn- und Freizeitschwerpunkt erneuern und akzentuiert weiterentwickeln. Der noch weitgehend nicht überbaute Teil der Allmend mit Nutzungen im öffentlichen Interesse aufwerten und für langfristige Flächenbedürfnisse frei halten.*





# Hirzel

*Das Dorf unter Wahrung seiner Identität behutsam weiterentwickeln und von den negativen Auswirkungen des Durchgangsverkehrs entlasten.*



# Richtplan baut auf dem REK auf

## Richtplankarte Siedlung

Übergeordnete Festlegungen

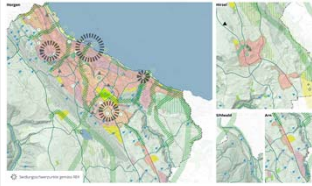
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Landschaft und Freiräume

Übergeordnete Festlegungen

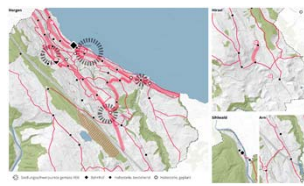
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Verkehr und Mobilität

Übergeordnete Festlegungen

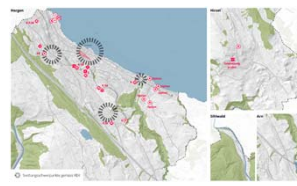
Kommunale Festlegungen



## Richtplankarte Öffentliche Bauten und Anlagen

Übergeordnete Festlegungen

Kommunale Festlegungen



## Richtplan Text

**Leitlinien und Strategien**

**Hintergrundinformationen**

**Kapitel Siedlung**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

**Kapitel Landschaft / Freiräume**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

**Kapitel Verkehr / Mobilität**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen

**Kapitel ÖBA**

Grundsätze / Festlegungen / Erläuterungen



# Entwurf Richtplan Siedlung

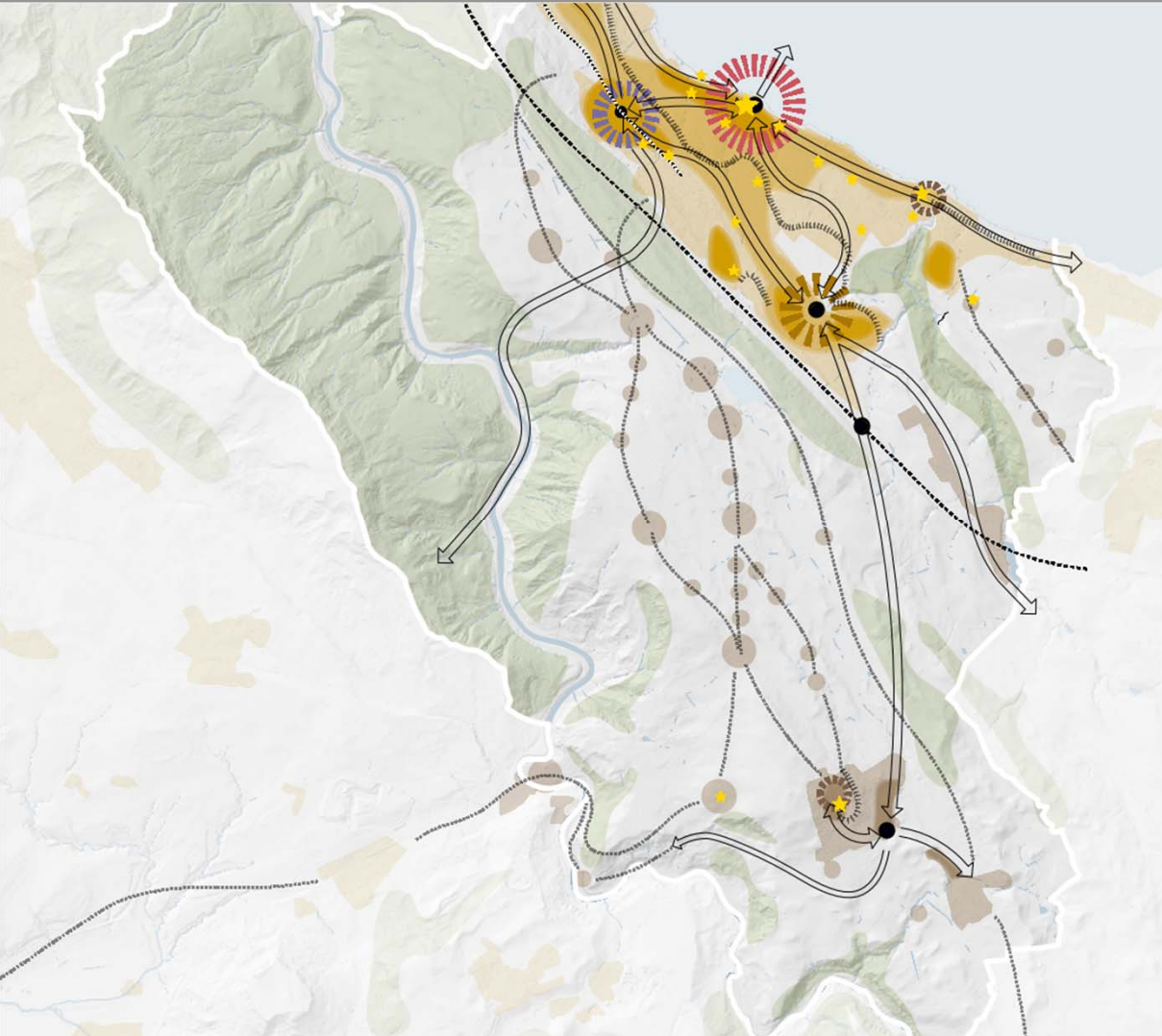
Michael Camenzind

Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG





# Siedlung und Standortattraktivität



- *Differenzierte Innentwicklung ermöglichen:*
  - *Urbane Qualitäten entwickeln*
  - *ländliche Qualitäten erhalten*
  - *Topografie beachten*
  - *historische Spuren erhalten*
- *Siedlungsentwicklung auf örtlichen Charakter und die Verkehrserschliessung abstimmen.*
- *Siedlungsschwerpunkte stärken.*



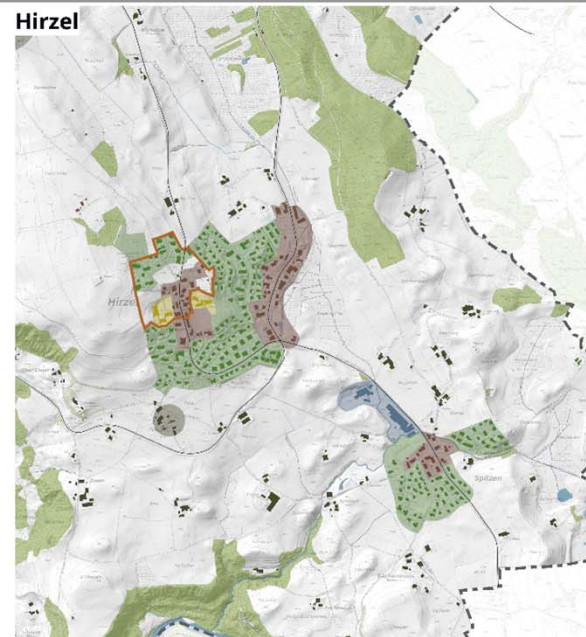
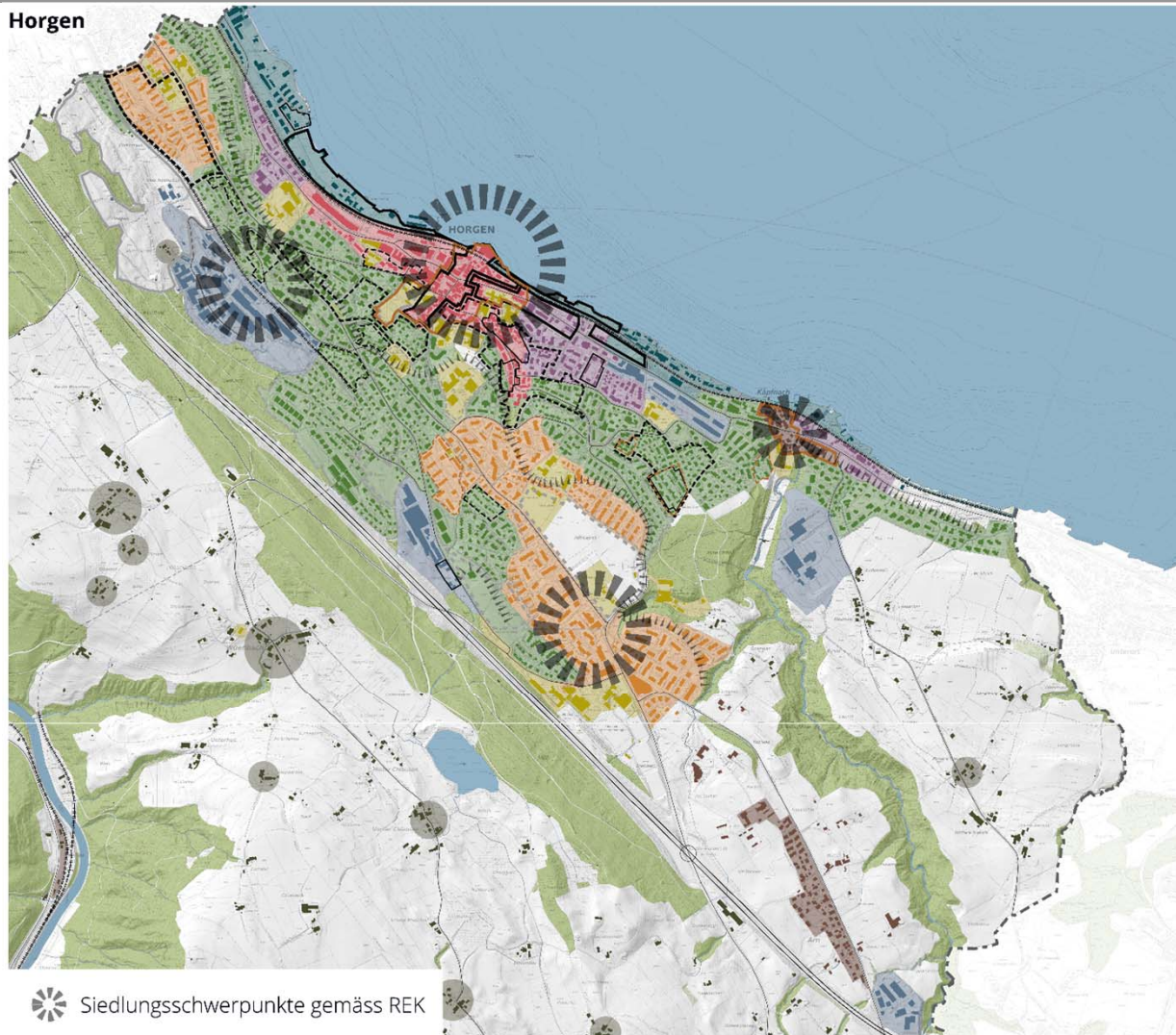
# Grundsätze Richtplan Siedlung

- Qualitatives Wachstum sicherstellen
- Vielfältige Wohnungsangebote ermöglichen
- Aufenthaltsfreundliche Freiräume schaffen
- Innentwicklung und Ortsbildschutz aufeinander abstimmen
- Flächen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben sichern
- Klimaangepasste Siedlungsentwicklung gewährleisten



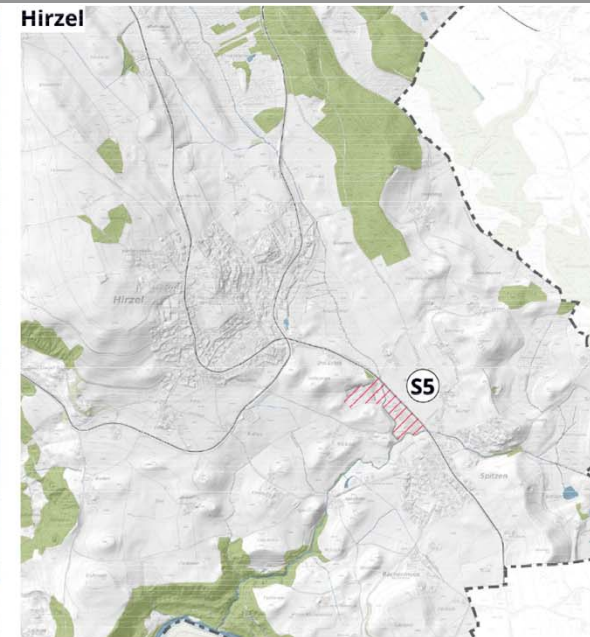
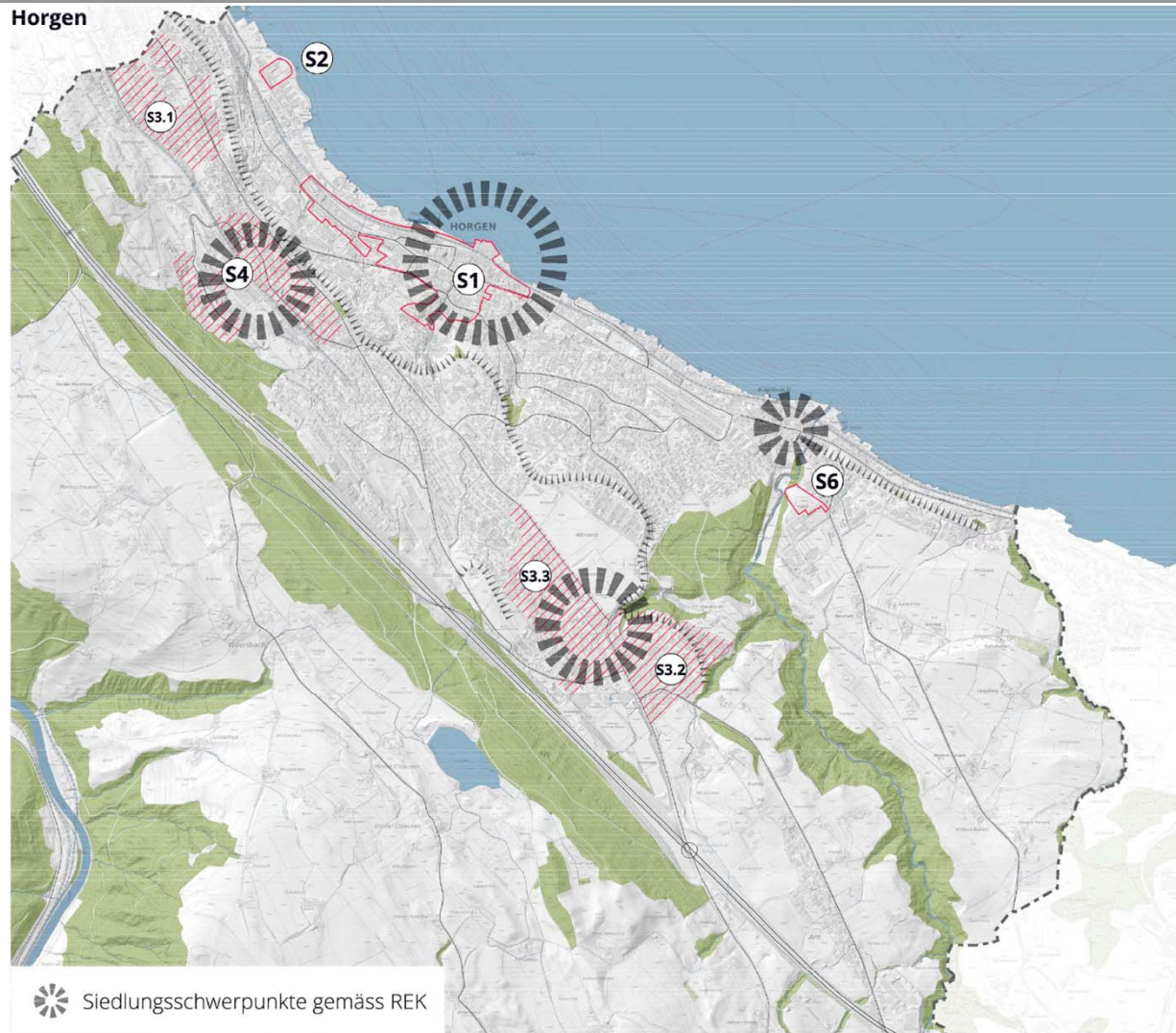


# Richtplankarte





# Die wichtigsten Massnahmen



# Verständnisfragen



# Entwurf Richtplan Landschaft und Freiräume

Michael Camenzind

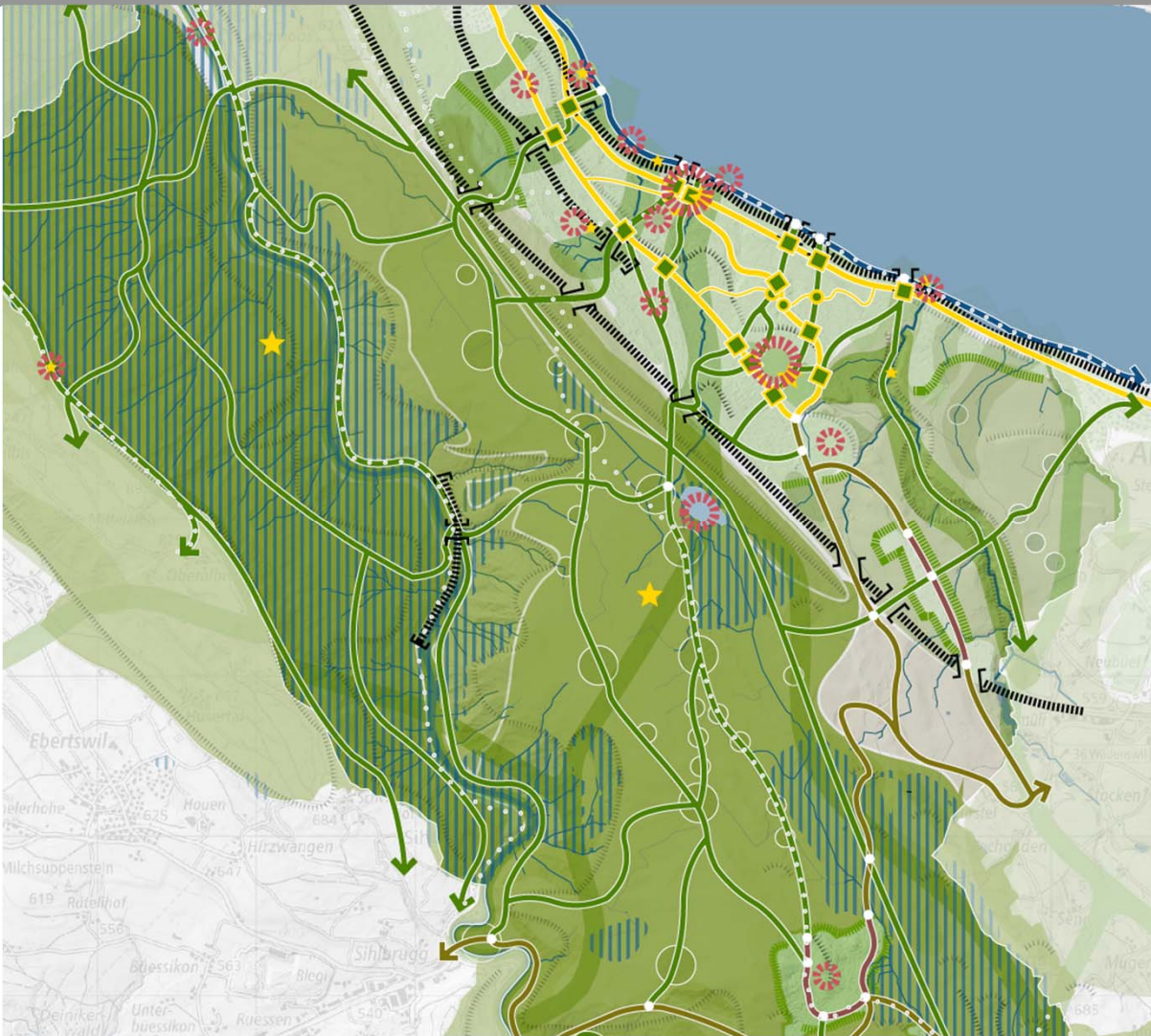
Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG



horgen



# Landschaft und Freiräume



- *Vielfalt und Qualität der Landschaft erhalten.*
- *Ökologische Vernetzung fördern.*
- *Attraktive Verbindungen vom See zum Horgenberg anlegen.*
- *Strassenräume gestalten, Zentrumsräume aufwerten und Plätze schaffen.*
- *Aufenthaltsfreundliche Quartierfreiräume anlegen.*
- *Klimaangepasste Siedlungsentwicklung sicherstellen.*
- *Siedlungsökologie und -durchgrünung fördern.*



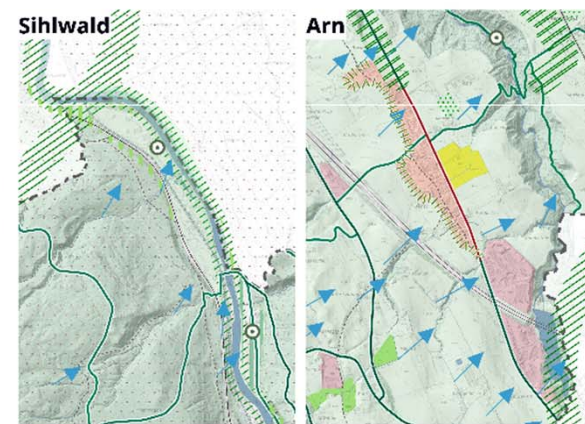
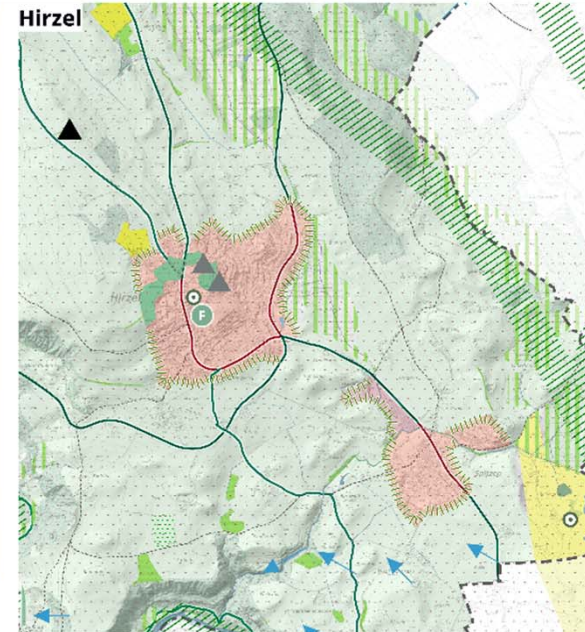
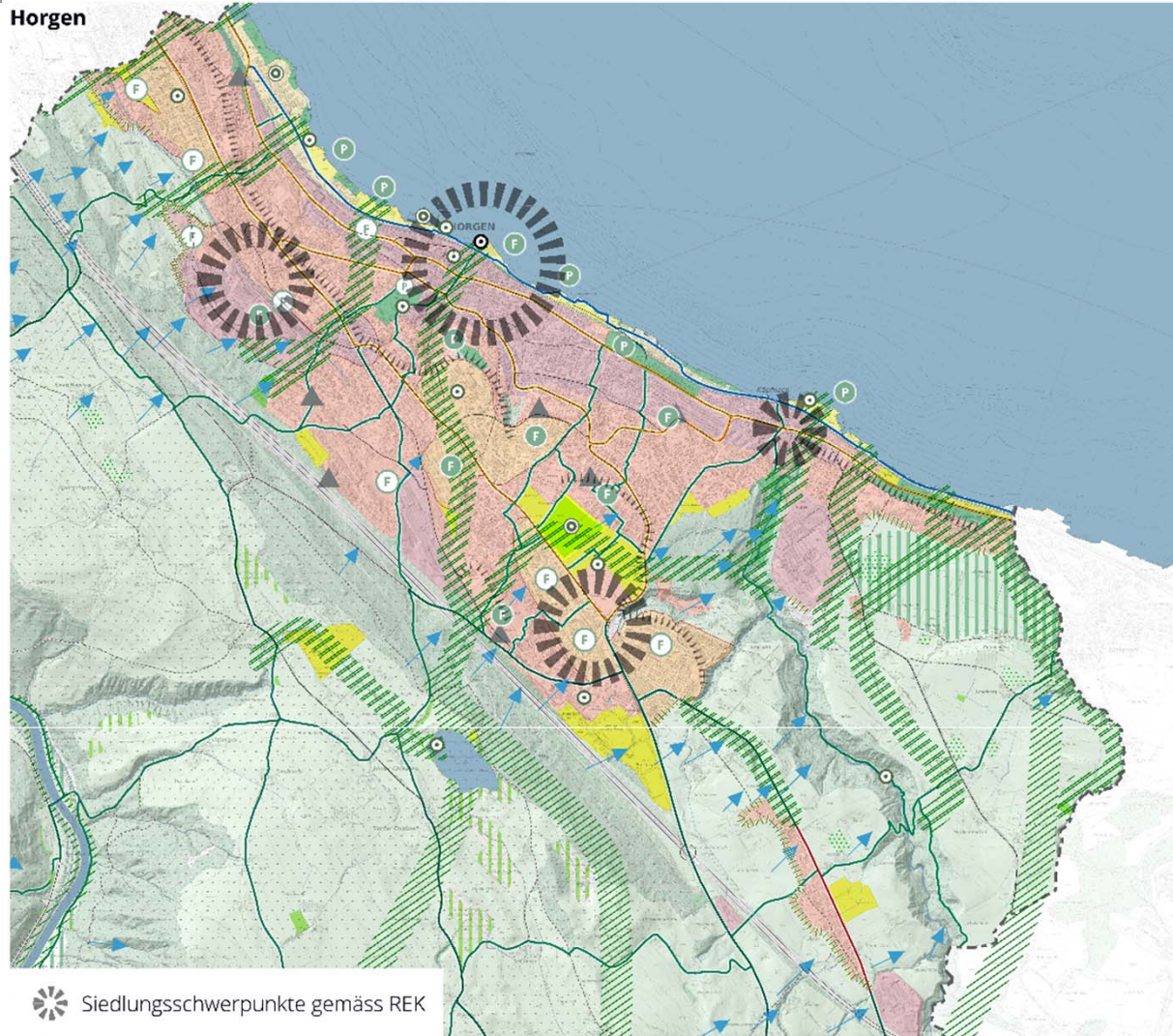
# Grundsätze Richtplan Landschaft und Freiräume

- Landschaftliche Vielfalt erhalten
- Klimaangepasste Siedlungsentwicklung sicherstellen
- Angebot an Quartierfreiräumen verbessern
- Biodiversität fördern
- Strassenräume gestalten
- Gewässer ökologisch aufwerten



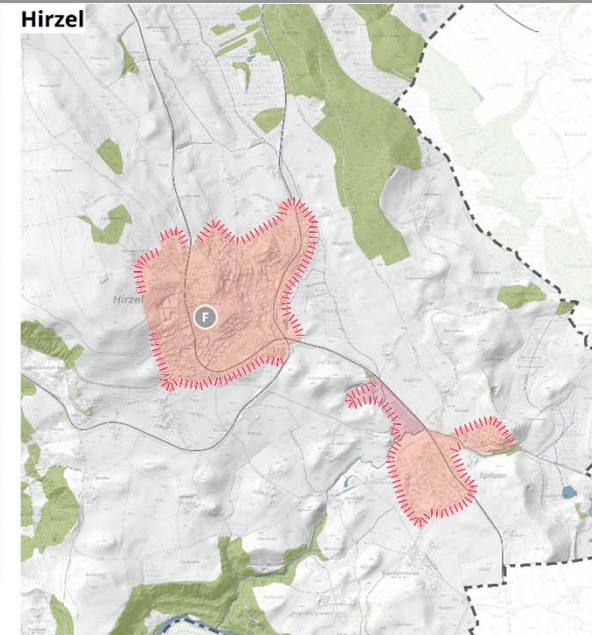
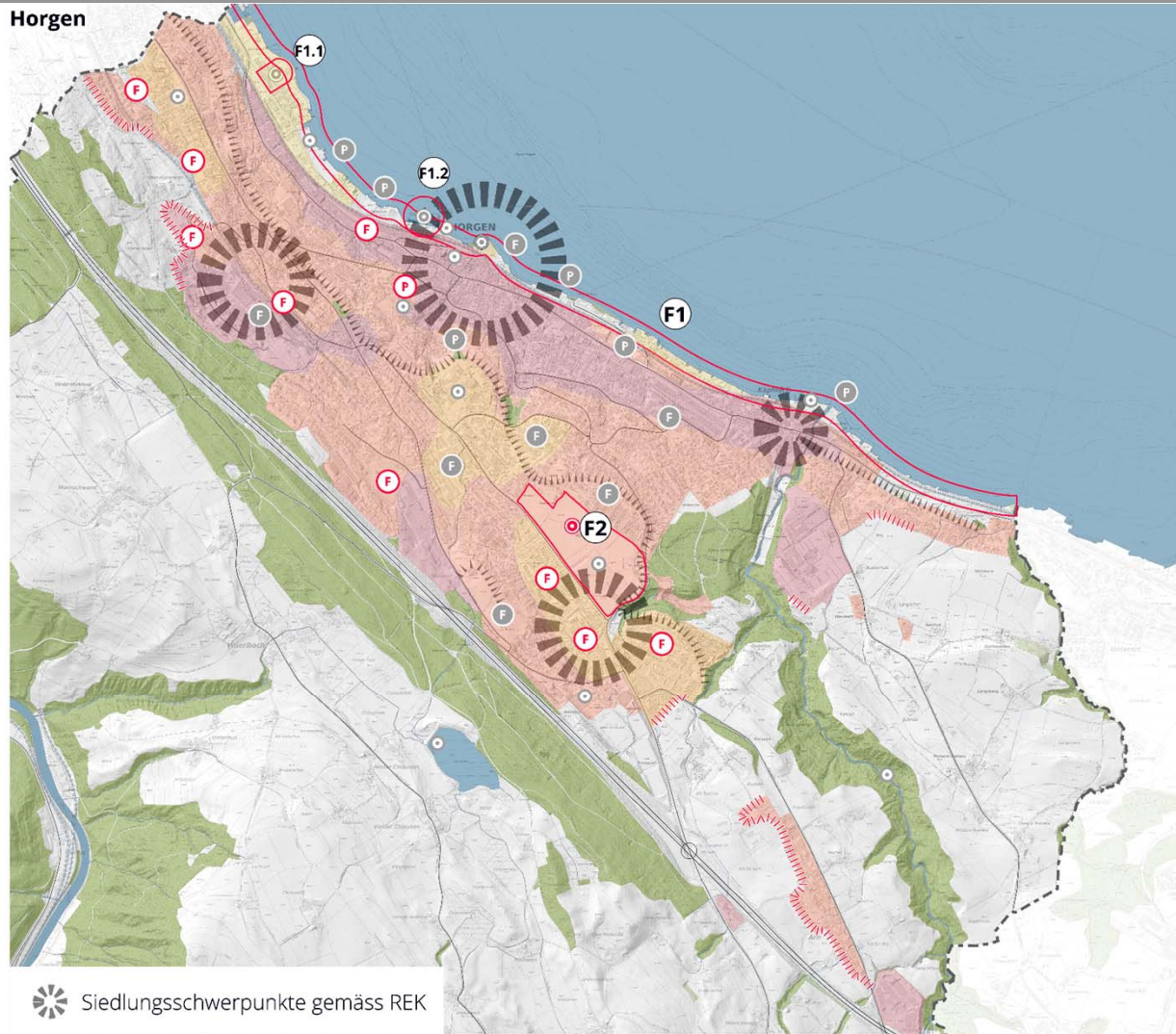


# Richtplankarte





# Die wichtigsten Massnahmen





# Verständnisfragen



# Entwurf Richtplan Verkehr und Mobilität

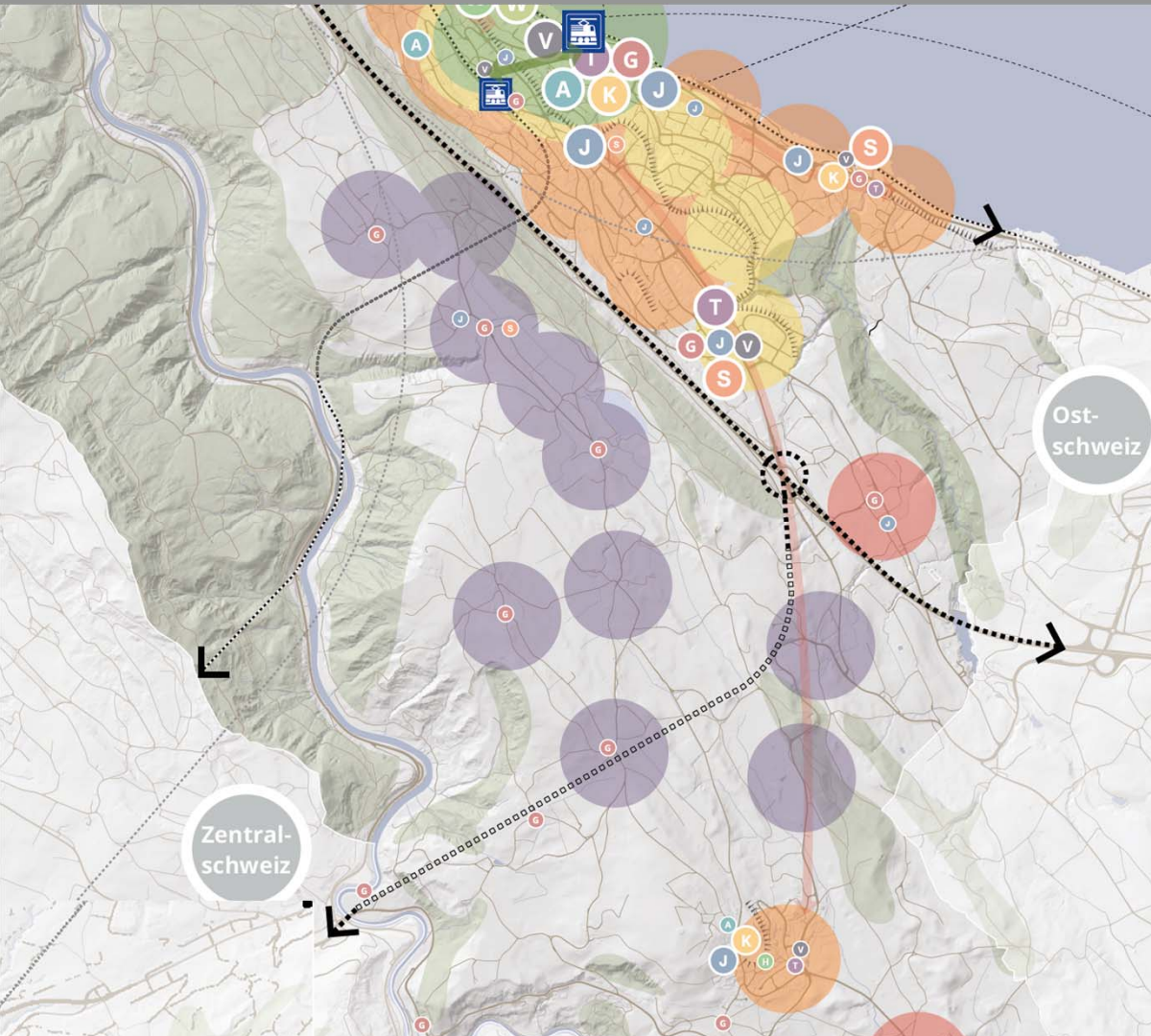
Michael Camenzind

Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG



horgen

# Infrastruktur und Mobilität



- *Attraktive Infrastrukturen für die Bevölkerung erhalten und Horgen als Versorgungs-, Sport- und Kulturzentrum von regionaler Bedeutung weiterentwickelt.*
- *Vernetzung mit Zürich und der Ost- und Zentralschweiz stärken.*
- *Verbindungen zwischen dem Zentrum und den Quartieren verbessern.*
- *Strassennetz siedlungsverträglich weiterentwickeln.*



# Grundsätze Richtplan Verkehr und Mobilität

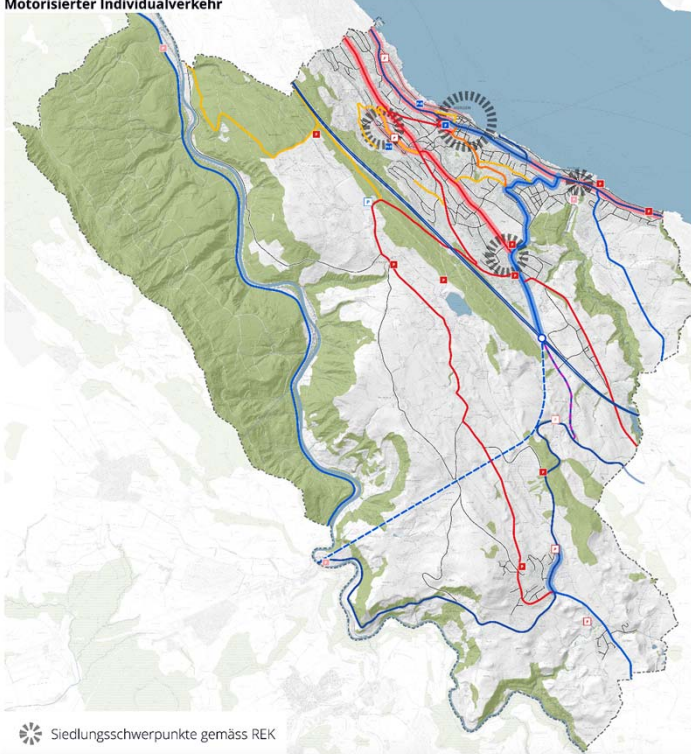
- Innerörtlicher Verkehr verträglich abwickeln
- Flächen- und ressourceneffiziente Gesamtmobilität sicherstellen
- Autoarme Nutzungen fördern
- Fuss- und Velonetze verdichten und sicher ausgestalten
- Erschliessungsgüte durch den öffentlichen Verkehr verbessern
- Verkehrsräume gestalten



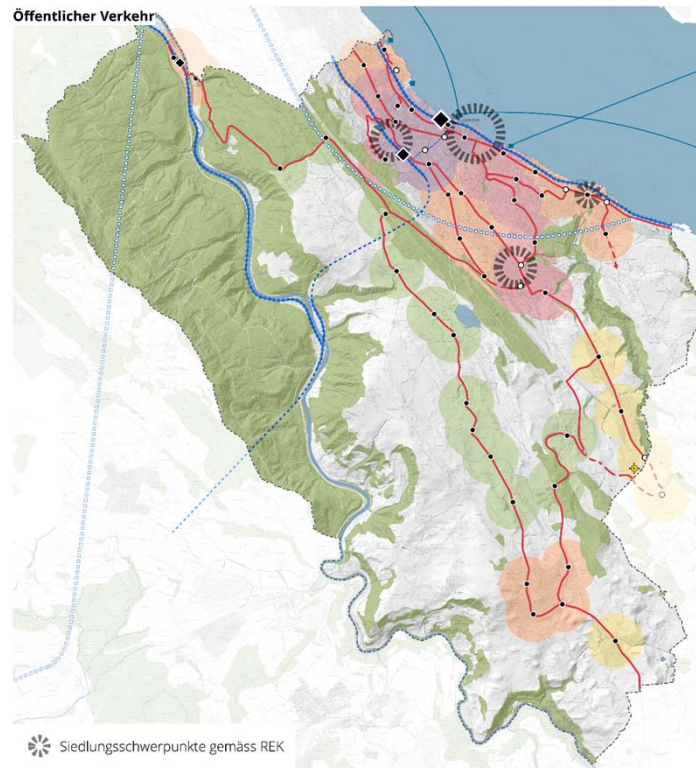


# Richtplankarte

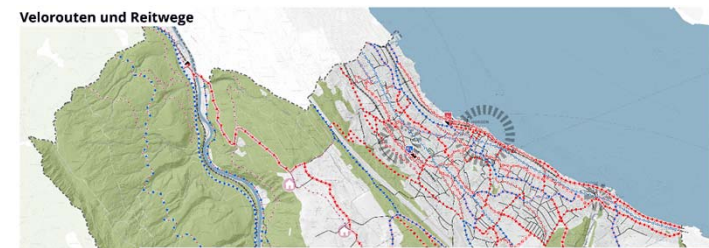
Motorisierter Individualverkehr



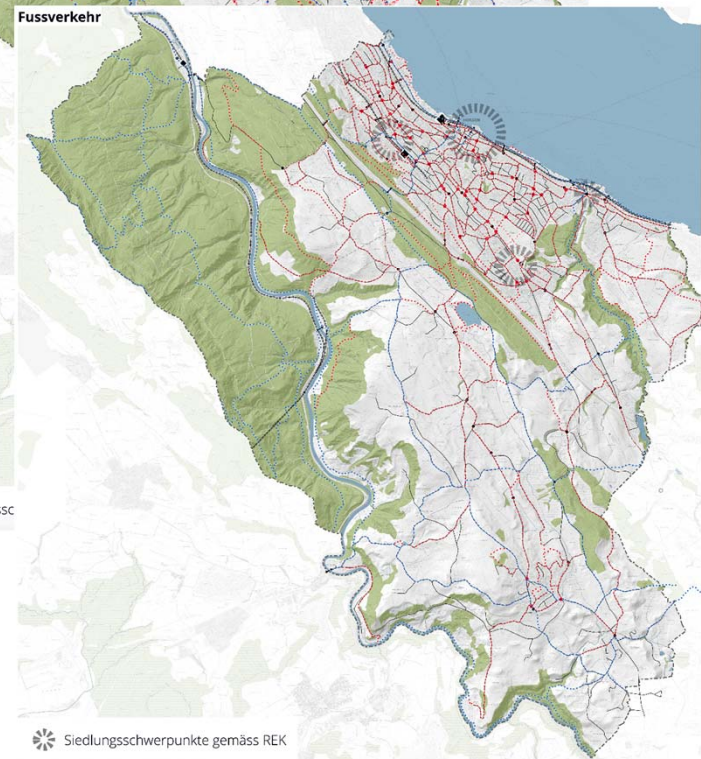
Öffentlicher Verkehr



Velorouten und Reitwege



Fussverkehr



☼ Siedlungsschwerpunkte gemäss REK

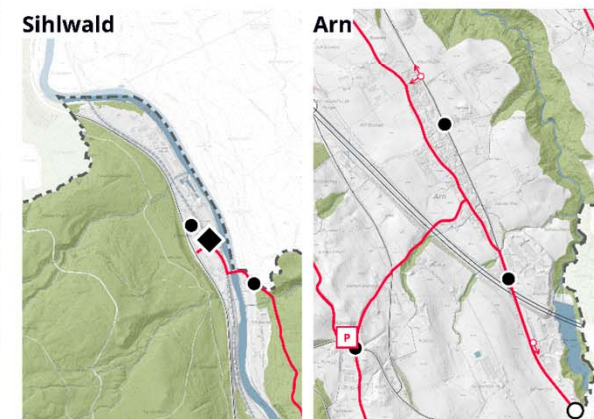
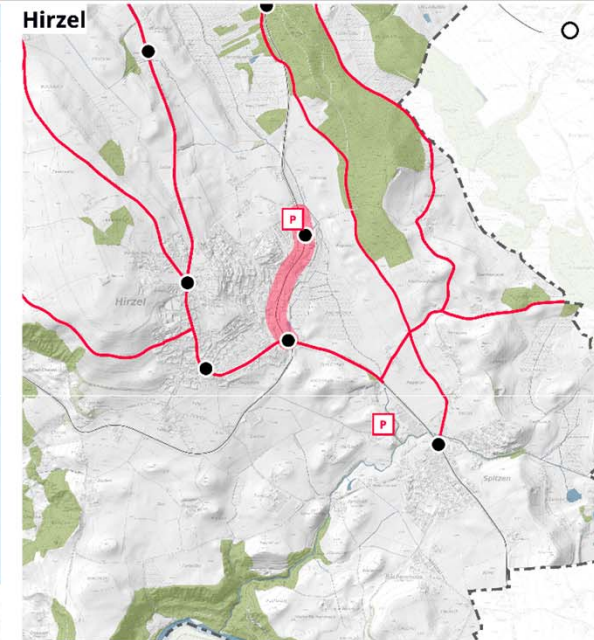
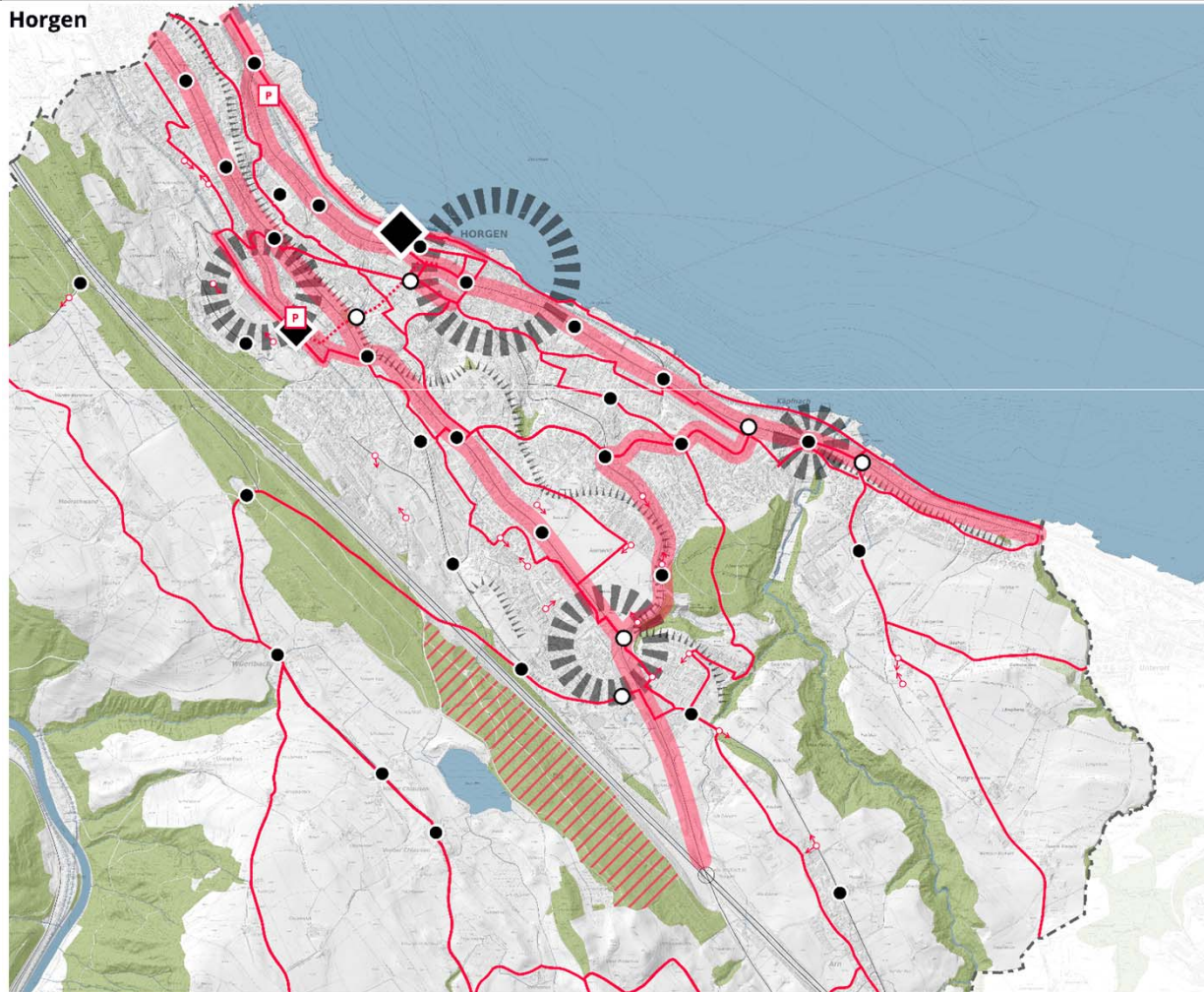
☼ Siedlungsschwerpunkte gemäss REK

☼ Siedlungssc

☼ Siedlungsschwerpunkte gemäss REK



# Die wichtigsten Massnahmen



 Siedlungsschwerpunkte gemäss REK  
  Bahnhof  
  Haltestelle, bestehend  
  Haltestelle, geplant

# Verständnisfragen



# Entwurf Richtplan Öffentliche Bauten und Anlagen

Michael Camenzind

Raumplaner Suter • von Känel • Wild • AG



horgen

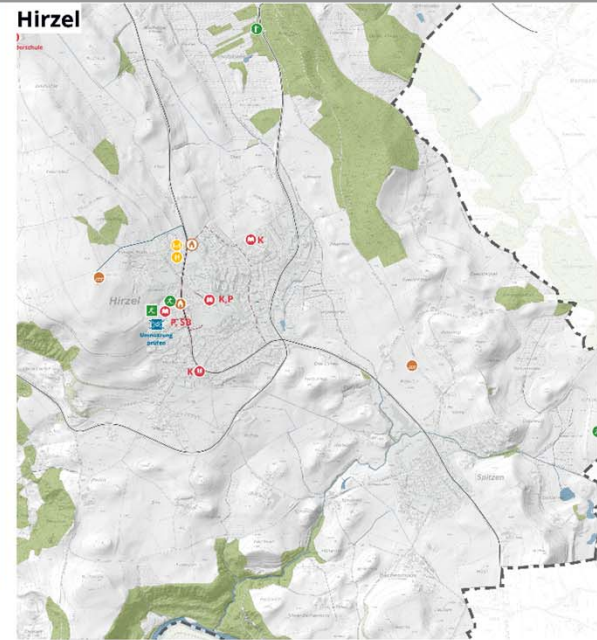
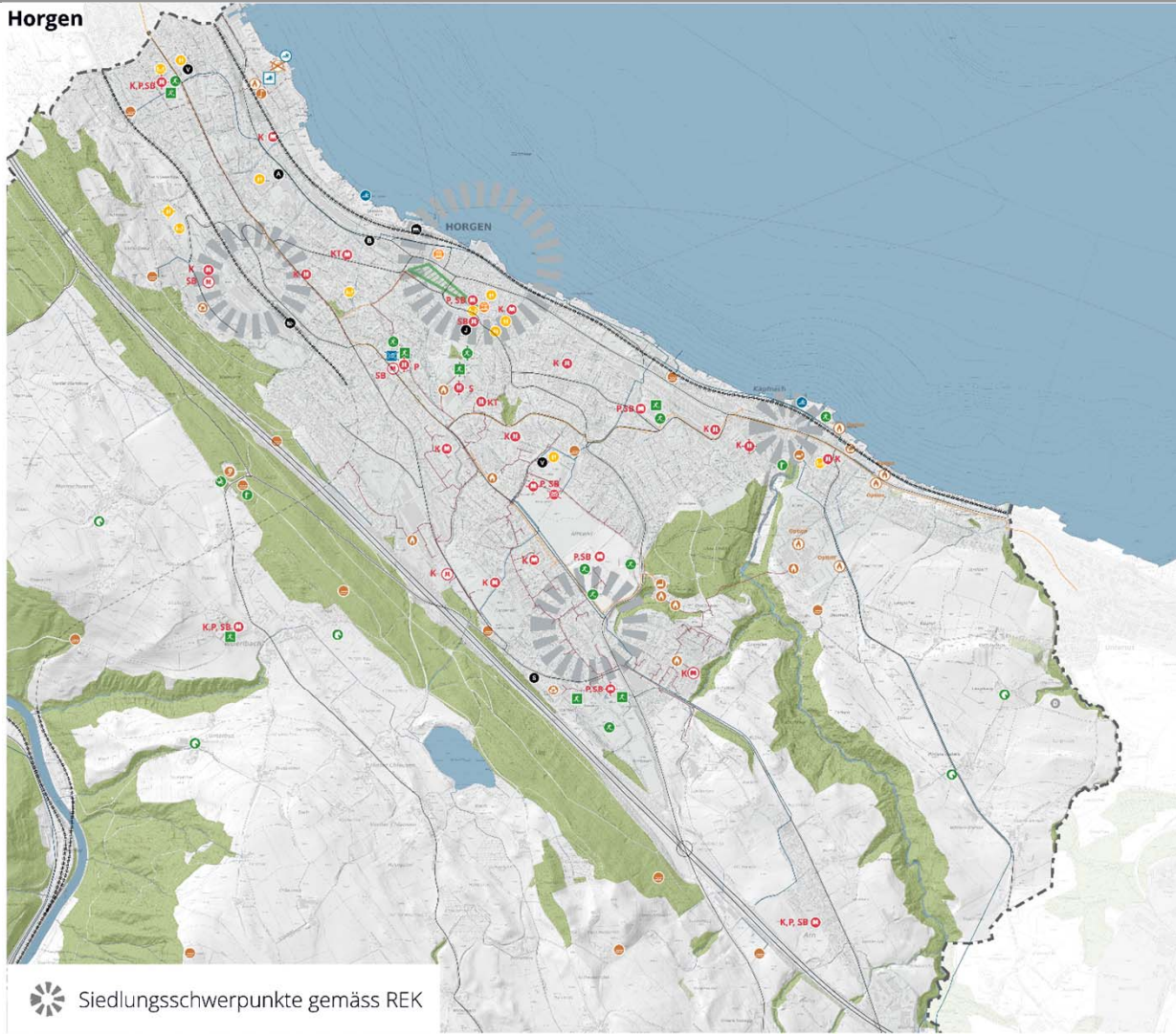


# Grundsätze Richtplan ÖBA

- Erziehung und Bildungsangebot bedarfsgerecht ausbauen
- Gesundheits-, Betreuungs- und Pflegeangebot erhalten
- Kulturangebot fördern
- Angebot für Freizeit, Erholung und Sport ausbauen
- Nachhaltige Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sicherstellen

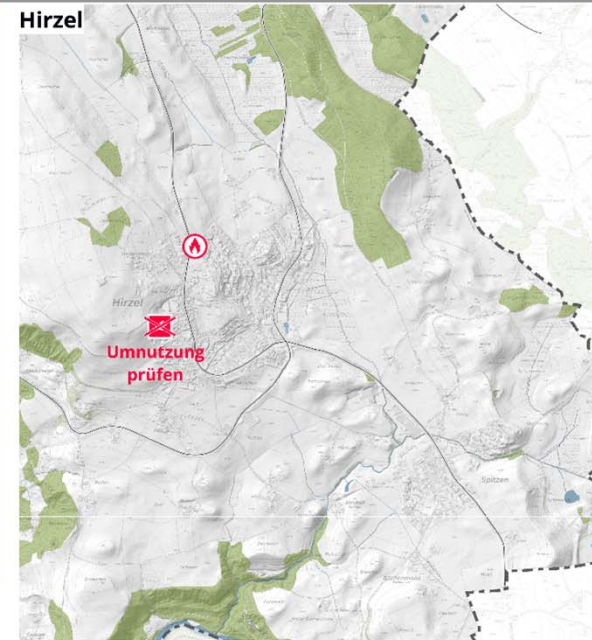
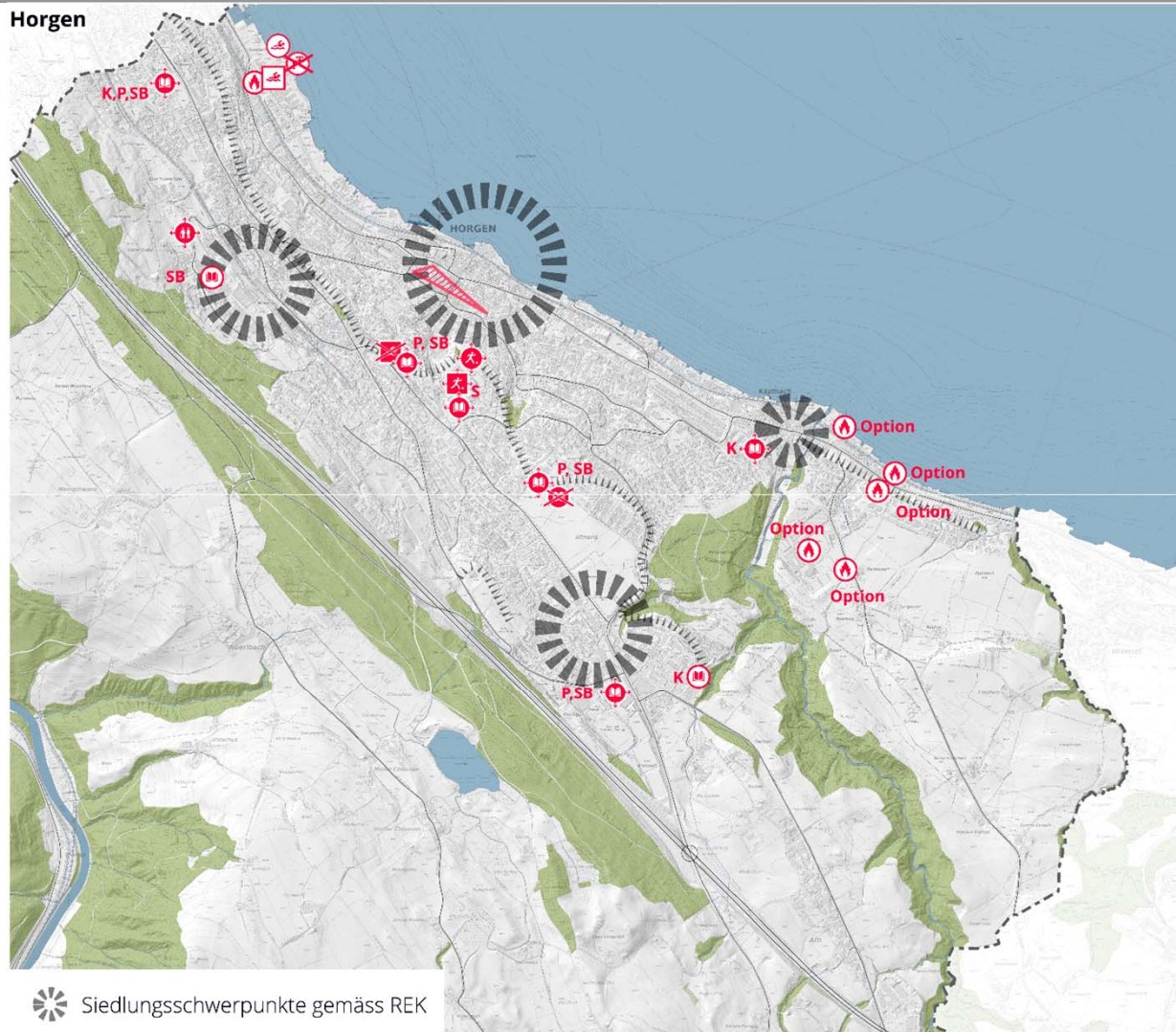


# Richtplankarte





# Die wichtigsten Massnahmen



# Verständnisfragen





# Wie geht es weiter?

Andy Macaluso  
Ressortvorsteher Hochbau



# Was sind die nächsten Schritte?

- 22. Januar 2024  
Freigabe im Gemeinderat
- 26. Januar 2024  
Start Mitwirkung, Anhörung und Vorprüfung
- 1. Februar 2024  
Diskussionsabend Siedlung / Landschaft
- 8. Februar 2024  
Diskussionsabend Mobilität / Öffentliche Bauten und Anlagen

Melden Sie sich zu den Diskussionsabenden an.  
Ihre Teilnahme freut uns.



# Wie geht es weiter?

- **Bis Mitte 2024**  
Auswertung der Rückmeldungen  
Mitwirkung / Anhörung / Vorprüfung
- **Bis 3. Quartal 2024**  
Bericht zu den Anträgen (Einwendungen)  
Bereinigung der Richtplanung
- **Bis 4. Quartal 2024**  
Abstimmungsvorlage
- **1. Quartal 2025**  
Gemeindeversammlung
- **Bis Mitte 2025**  
Genehmigungsverfahren



# Verständnisfragen





# Herzlichen Dank

